



Sommerspaß im Frauenhaus

Sommerferien können auf Dauer ziemlich langweilig werden, vor allem wenn man sechs Wochen lang zu Hause sitzt. Dem entgegenwirkend wurden zwei Wochen lang jeweils drei Tage Ferienprogramm angeboten.

Die ersten drei Tage wurden vom Erlebnispädagogen Akim Huhn organisiert und betreut. Am ersten Tag durften sechs Kinder im Alter zwischen vier und 13 Jahren mit zwei Betreuern auf einem Bauernhof reiten, Traktor fahren, Fußball spielen und die Sonne genießen. Das hat viel Spaß gemacht und der Kuchen für ein Geburtstagskind hat den Tag noch verschönert. Es ist wichtig, dass Kinder merken, dass Handlungen Konsequenzen haben, dass man diese tragen muss und man Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen und in dem Fall auch gegenüber seinen "Mittieren" hat. Nicht zu nah an die Hinterteile der Pferde gehen, die Pferde nicht provozieren und beim Fußball auch verlieren können sind Lektionen, die jedes Kind auf andere Weise lernen muss.

Am zweiten Tag im Hochseilgarten ging es um Vertrauen in das eigene Können und in Menschen, die zur Hilfe bereit stehen, wenn es doch zu schwierig oder zu hoch wird. Bravourös haben drei der Kinder sogar die längste Seilbahn hinter sich gelegt, die am Ende viel Armmuskulatur erforderte, da man sich an einem Netz festhalten und hochklettern musste um die Sicherung zu lösen. Das wie immer mitgebrachte Picknick zwischendurch hat wieder neue Energie gebracht und der so eben gekletterte Parcours reflektiert werden konnte

Am dritten Tag ging es in einen Tierpark. Das Highlight war die Vogelshow, der wir ganz am Anfang zuschauen durften. Anschließend wurde es leider zunehmend anstrengender, da man die ganze Zeit mit dem Auto fahren musste und sozusagen ein Rundweg durch den Park abgefahren wurde. Die Kinder im Auto wurden etwas unruhig und als dann auch noch Stau im Tierpark dazu kam, war die Stimmung gedrückt. Wieder gut gemacht wurde es etwas durch die Lamas und Esel, die überall auf und neben den Straßen standen und die man mit dafür vorgesehenen Körnern füttern durfte.

Die zweite Woche unseres Ferienprogramms wurde von Ellen organisiert und durchgeführt. Sie fing mit dem Minigolfspielen nahe dem Rhein an. Bei einem der Kinder, Acht Jahre alt, hatten wir unsere Bedenken, ob ihn das Spiel vielleicht überfordern würde. Doch als wir da waren, hat er sich unglaublich gut eingebracht und hat auch wirklich gut gespielt. Es war gut für ihn einmal um ältere Kinder herum zu sein und nicht wie sonst immer selbst der Älteste zu sein. Picknick am Rhein und der Spielplatz haben den Tag abgerundet.

Das Piratenland, allseits beliebt bei Kindern, kam auch dieses Jahr sehr gut an, sogar bei den Erwachsenen. Die Kinder konnten toben, springen und Rollenspiele im großen Labyrinth spielen. Der Tag hat die Kinder gefordert, weil das der richtige Platz war, um sich so richtig auszutoben. Auf der Rückfahrt sind alle Kinder eingeschlafen.

Der letzte Tag wurde, schon bald eine Tradition, auf einem Bauernhof verbracht. Traktor fahren, auf einen Aussichtsturm aufsteigen, lecker essen und trinken an einer schön eingedeckten, langen Tafel mit allen Beteiligten. Zum Schluss war noch der Besuch bei den Tieren vorgesehen viele Kälber, Kühe, Schweine und Hühner konnten bestaunt werden. Für die Kinder war es wie immer spannend und für viele Kinder eine erste richtige Naturerfahrung.

Wir sind froh auch dieses Jahr so schöne Tage verbracht haben zu dürfen und freuen uns, dass die Kinder sich gerne daran zurückerinnern.

Die infrage kommenden Bilder werden wir diesem Bericht anhängen.

Durch ihre großzügige Spende konnten wir den Kindern wieder eine Ferienfreizeit ermöglichen und möchten uns an dieser Stelle wieder herzlichst bedanken.

Liebe Grüße

Annika Petin ,Ellen Heinrichs

12.09.2016

E. Heinrichs